

Psalm 9

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



- 1 Dem Vorsänger, nach Mut Labben¹. Ein Psalm von David.
- 2 Ich will den HERRN mit meinem ganzen Herzen preisen², will alle deine Wundertaten erzählen.
- 3 In dir will ich mich freuen und frohlocken, will deinen Namen besingen, o Höchster!
- 4 Als meine Feinde sich zurückwandten, strauchelten sie und kamen um³ vor deinem Angesicht.
- 5 Denn du hast mein Recht und meine Rechtssache ausgeführt; du hast dich auf den Thron gesetzt, ein gerechter Richter.
- 6 Du hast die Nationen gescholten, den Gottlosen vertilgt; ihren Namen hast du ausgelöscht für immer und ewig.
- 7 Der Feind – dahin sind sie, Trümmer⁴ für immer. Auch hast du Städte zerstört; ja, *ihr* Gedächtnis⁵ ist verschwunden.
- 8 Der HERR aber thront in Ewigkeit; er hat seinen Thron zum Gericht aufgestellt.
- 9 Und *er* wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit, wird über die Völkerschaften Gericht halten in Geradheit.
- 10 Und der HERR wird eine hohe Festung für den Unterdrückten sein, eine hohe Festung in Zeiten der Drangsal.
- 11 Und auf dich werden vertrauen, die deinen Namen kennen; denn du hast nicht verlassen, die dich suchen, HERR.
- 12 Singt Psalmen⁶ dem HERRN, der Zion bewohnt, verkündet unter den Völkern seine Taten!
- 13 Denn der dem vergossenen Blut nachforscht, hat ihrer gedacht; er hat das Schreien der Elenden nicht vergessen.
- 14 Sei mir gnädig, HERR! Sieh an mein Elend vonseiten meiner Hasser, indem du mich emporhebst aus den Toren des Todes,
- 15 damit ich all dein Lob erzähle in den Toren der Tochter Zion, frohlocke über deine Rettung.
- 16 Versunken sind die Nationen in die Grube, die sie gemacht haben; ihr Fuß wurde in dem Netz gefangen, das sie heimlich gelegt haben.
- 17 Der HERR hat sich kundgetan: Er hat Gericht ausgeübt, indem er den Gottlosen verstrickt hat in dem Werk seiner Hände. – Higgajon⁷. – Sela.
- 18 Die Gottlosen werden zum Scheol umkehren, alle Nationen, die Gott vergessen.
- 19 Denn nicht für immer wird der Arme vergessen sein, nicht für ewig verloren die Hoffnung der Elenden.

20 Steh auf, HERR! Nicht habe der Mensch die Oberhand; vor deinem Angesicht mögen gerichtet werden die Nationen!

21 Lege Furcht auf sie, HERR; mögen die Nationen wissen, dass sie Menschen sind! – Sela.

Fußnoten

1. D.i. Tod des Sohnes (viell. ein musikalischer Hinweis).
2. O. dem HERRN ... danken.
3. O. weil meine Feinde sich zurückwandten, strauchelten und umkamen.
4. O. Einöden.
5. O. Und die Städte, die du zerstört hast, ja, *deren* Gedächtnis.
6. Eig. Singspielt (so auch später in den Psalmen).
7. Viell. das Klingen der Musikinstrumente.